

Termine April 2013

jeden Dienstag, 14-16 Uhr
„Sozialberatung“
Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

Di., 02.04., 18:30 Uhr
„Sanierungsbeirat“
Drachenflug,
Frankfurter Str. 253, S. 7

Mi., 03.04., 19 Uhr
„Bezirksrat“
Kulturpunkt West,
Ludwig-Winterstraße 4 S. 7

Mi., 10.04., 10 Uhr
„Ladies on tour“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 8

Mi., 14.04., 19 Uhr
„Stadtteilkonferenz NORD“
DRK „Die Okerpiraten“,
Spinnerstraße 33, S. 8

Mi., 14.04., 9-11 Uhr
„Schuldnerberatung (DRK)“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 15

Do., 25.04., 16 Uhr
„Erzählcafé“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 9

Fr., 26.04., 12 - 15 Uhr
„Tag der offenen Tür“
Flickwerkstatt,
Jahnstraße 1, S. 2

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe
12.04.2013**

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab
25.04.2013**

Online-Ausgabe

http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadt-erneuerung/Westpost.html

Hereinspaziert - Manege frei! Kinder der Kita Frankfurter Straße spielten Zirkus



Manege frei für die wunderbare Welt des Zirkusspiels hieß es im Januar und Februar 2013 für die Kinder der Städtischen Kindertagesstätte Frankfurter Straße. 18 Kinder der Kita, die alle im Sommer eingeschult werden, verwandelten sich unter Anleitung von Miriam und Roman von Dobbeler (Zirkus Dobbolino) in mutige Schlangenbeschwörer, wirbelten als kleine Jongleure farbige Seidentücher durch die Luft und probten über Scherben zu laufen. Als furchtlose Fakire übten sie sich im Sitzen und Liegen auf

dem Nagelbrett und balancierten als grazile Seiltänzer auf dem Springseil. Ermöglicht wurde dieses bunte Zirkusprojekt durch Gelder aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt, die der Sanierungsbeirat im Westlichen Ringgebiet genehmigte.

Neben den wöchentlichen Proben in der Kita wurde fleißig und mit jeder Menge Spaß für den großen Auftritt im Wintervarieté des Zirkus Dobbolino am Freitag, dem 22. Februar 2013 geübt. Auf der Wiese hinter dem Naturhistorischen

Fortsetzung Seite 2

Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaustr. 18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 - 15.00 Uhr

und 18.00 - 24.00 Uhr

Telefon (0531) 885 35 19

Cyriakring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

**Frohe Ostern
wünscht Ihnen
allen das Team
des BUZBAĞ**



Fortsetzung von Seite 1



Museum am Rebenring stand das große Zirkuszelt, bereit für alle kleinen Künstler und ihr Publikum.

Unterstützt durch schwungvolle Original-Zirkusmusik studierten die Kinder für ihre Nummer im Wintervarieté mehrere Kunststücke mit sogenannten „Pois“ ein. Beim Poi-Schwingen, das ursprünglich aus Neuseeland kommt, werden beleuchtete Kugeln an langen Seilen kreisförmig um den Körper geschwungen. Dadurch entstehen beeindruckende strahlende Lichtkunstwerke, die in bunten Farben in der Dunkelheit leuchten. Das Publikum, unter ihnen viele begeisterte Eltern der Zirkuskinder, staunte mächtig über die eindrucksvolle Leistung der Kinder und klatschte langen Beifall.

Text: Karin Bork

Fotos: Lena Glatt



Frühling im - Tag der offenen Tür am 26. April

Am 31. Dezember 2012 endete die Finanzierung der Nähwerkstatt durch das Program „die soziale Stadt“. Wir waren in großer Sorge, wie es mit uns weiter geht. Nun hat sich die Stadt Braunschweig bereit gefunden, uns für das Jahr 2013 zu finanzieren.

Wir freuen uns riesig und hoffen, dass es uns gelingt mit unserer Arbeit zu überzeugen, so dass wir euch auch in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen.

Jetzt starten wir erst mal mit neuem Schwung und neuen Öffnungszeiten in den Frühling. Statt wie bisher vormittags und nachmittags öffnen wir in Zukunft montags bis mittwochs von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, so dass ihr an diesen Tagen ohne Unterbrechung näher könnt. Donnerstags und freitags sind wir wie gewohnt von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr für euch da, und die Mädchengruppe findet weiterhin am Donnerstag Nachmittag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Zu unserem Tag der offenen Tür laden wir euch herzlich ein und freuen uns, wenn ihr mit uns den Frühling und die Nähwerkstatt von 12:00 bis 15:00 Uhr feiert.

Wir freuen uns sehr über Stoff- und Materialspenden.

Falls ihr Fragen habt: 0531 – 48 2 73 73 2 oder info@flickwerk-braunschweig.de

Tanja Loebert und Petra Mohr

Busfahrpläne unbehindert lesen können

Frau Gerda Fahrenholz hatte an der Haltestelle Kälberwiese-Westseite mit Hans Ochmann den Richtigen angesprochen. Ist er doch vom Bezirksrat Westliches Ringgebiet auf Vorschlag der CDU-Fraktion in den Mobilitätsbeirat der Braunschweiger Verkehrs-AG entsandt worden.

Frau Fahrenholz zeigte auf die Sitzbank des neu aufgebauten Haltestellenhäuschens: „Die steht doch direkt vor den Fahrplänen. Wenn da jemand sitzt, kann man sie doch gar nicht ablesen!“ Das war absolut richtig. Man musste die wartenden Fahrgäste bitten, zur Seite zu rücken oder aufzustehen, um die Fahrpläne lesen zu können. Dennis Breuer und Gesa Hannig vom Gymnasium Hoffman von Fallersleben-Schule waren so nett und haben sich zur Demonstration auf die Bank vor der Tafel gesetzt.

Hans Ochmann sah, dass hier etwas geschehen musste. Also schnell eine Mail an die Verkehrs-AG. Einige Tage später die Antwort: „Die Beanstandung ist richtig. Die Fahrplantafel wird von unserem Vertragspartner in Kürze versetzt.“

Mitte März war die Tafel umgesetzt. Leider ist durch einen Akt des Vandalismus in der Nacht danach die Scheibe hinter der Bank zerstört worden. Die wird aber bald ersetzt sein. Dann kann man wieder windgeschützt auf der



Dennis Breuer und Gesa Hannig von der HvF demonstrieren, wie die Fahrpläne verdeckt werden oder nur aus größerem Abstand zu lesen sind.

Bank sitzen, bis der Bus kommt. Und nebenan kann sich jeder ungehindert den Fahrplan ansehen.

So schnell kann ein (kleines) Problem gelöst sein. Nicht schimpfen und resignieren!



Die Fahrplantafel ist rechts im richtigen Feld. Hinter der Absperrbake ist die Bank. Leider momentan nicht zu benutzen.

Text/Fotos: Hans Ochmann

Bankenwechsel

Deutsche Banken investieren in Atomwaffen

Laut ICAN (International Campaign Against Nuclear Weapons) und Fa. Profundo investieren bei uns vor allem die Deutsche Bank, Allianz, Commerzbank und Bayern LB weltweit in die Hersteller von Atomwaffen. Die Deutsche Bank finanziert 13 internationale Unternehmen, die Atomwaffensysteme entwickeln und produzieren.

Die Deutsche Bank ist seit 2009 mit schätzungsweise rund 715 Mio Dollar an British Aerospace Systems beteiligt, das zusammen mit anderen Unternehmen einen neuen Typ von atomar bewaffneten U-Booten entwickelt.

Sie gab 112 Mio Dollar an EADS, die in die Produktion französischer Atomwaffen involviert ist.

Daher solltet ihr wechseln, falls ihr ein Konto bei einer der oben genannten Banken habt. Alternativen sind:

Umweltbank, GLS Bank, Triodos Bank und Ethikbank.

DON'T BANK ON THE BOMB findet ihr unter www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/DivestmentReport.pdf.

Wir wenden uns auch gegen eine Politik, die europaweit die Bevölkerungen durch sogenannte "Sparprogramme" in den schwächeren Ländern und durch Verträge wie ESM und durch Schuldenumverteilung in die Armut treibt und ausplündert. Eine hörige EU-Politik verteilt unsere Gelder zur "Bankenrettung" an private Banken um, die selbst die Ursache der Finanzkrise sind.

Vereint und gemeinsam und gleichzeitig unabhängig und selbstbestimmt in jedem Land: Das ist unsere Vorstellung von einem Europa der Bürger und von einem freien Zusammenschluss europäischer Bürger und Staaten!

Die gemeinsame Plattform banken-in-die-schranken.net und der Aufruf auf Change.org dienen dieser Bewegung. Wir wollen erreichen, dass in jedem einzelnen europäischen Land eine eigenständige Initiative entsteht, die sich organisiert und gegenseitig stärkt. Denn die Finanzmacht agiert international. Genaueres über das WIE geht aus nachfolgendem Dokument hervor, das in englischer und deutscher Sprache verfasst ist. Bitte verteilt die Information an Verwandte, Freunde und Bekannte.

Ausstellungseröffnung

Das Friedenszentrum zeigt als Kontrastprogramm zum städtischen „Jubiläumsjahr 1913“ bis zum 30.4. in der Alten Waage die Ausstellung Alfred Hermann Fried – Pazifist. Leben und Werk des Friedensnobelpreisträgers (1911). Der Pazifist, Journalist und Schriftsteller, Jude und Freidenker, Sozialist und Freimaurer war Mitarbeiter Bertha von Suttners („Die Waffen nieder!“ 1889) und 1892 zusammen mit ihr (Friedensnobelpreis 1905) Mitbegründer der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG).

Eröffnung: 3. April, 19h, mit Prof. Walter Göhring (Wien)

Zitat

„Alle unsere Streitigkeiten entstehen daraus, dass einer dem anderen seine Meinung aufzwingen will.“

Mahatma Gandhi

Frieder Schöbel,
Daniel Gottschalk
Friedenszentrum

NEU - Deutschkurs für Männer – Modul 1: Grundkurs
Üben des freien und fließenden Sprechens, Übungen zur Verbesserung des Hörverständnisses, thematisches Vokabeltraining zur Erweiterung des deutschen Wortschatzes.

Zeitraum: 08.04.2013 – 28.06.2013

Seminartage: Montag und Freitag

Uhrzeit: 15:00 – 17:30 Uhr



Pfingstmontag findet der Kurs nicht statt!

PC-Grundkurs – „ganz einfach“ - Modul 2

Noch Plätze frei, Neueinstieg noch möglich !!

Einführung in die Bedienung eines PC's, Erstellen von Texten wie z.B. Briefe, Umgang mit dem Internet, Stellensuche im Netz, Einführung in verschiedene Online-Lernprogramme, Computerspiele im Kinderzimmer - Hilfen zur Einschätzung, eBay - Was ist das und wie geht das?

Beginn: 15.02.2013 – 03.05.2013

Seminartag: Freitag

Uhrzeit: 09:30 – 11:45 Uhr

In den niedersächsischen Schulferien findet der Kurs nicht statt!

Ort der Seminare: Seminarraum des Projektes „38118 STAR“
Jahnstraße 1, 38118 Braunschweig

Teilnahmeinfos:

Die Kurse sind für die Teilnehmenden kostenlos!!

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich unter Tel.: 28 01 94 -23 / -24 oder in unseren offenen Sprechstunde - dienstags und mittwochs von 11:00 Uhr - 16:00 Uhr, Jahnstraße 1.

Anzeige

Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!



**Schnelle
Abhilfe**

durch



Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex.

Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.

Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!

Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis 31.12.2013 dazukommen. Der spätere Jahresbeitrag beträgt 165 Euro.

www.graffiti-ex-braunschweig.de

Ansprechpartner: Herr Post, Telefon 0531 - 470 3578
Langer Hof 6, 38 100 Braunschweig



Braunschweig

Die Löwenstadt

SUPERSTAR³⁸¹¹⁸K

38118



BEWERBUNG

AUSBILDUNG

ARBEIT

WIR BERATEN

- Prüfungsvorbereitung
- Behördenanträge
- Berufsfindung
- Qualifizierung
- Praktikum
- Jobsuche
- ... und mehr

Mobiles Büro

Büro Jahnstr. 1

Öffnungszeiten

**Di / Mi 11:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung**



Stadtteilbezogene Arbeitsmarktintegration

**Einfach anrufen:
28 01 94-23 oder 24**



Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.



Wohnen, wo andere Urlaub machen- mit eigenem Bootsanleger und Bootshaus sowie Sandstrand

Bericht von der Bezirksratssitzung Westliches Ringgebiet am 5.März 2013

Es war eine lange Sitzung in der Oswald-Berkhan-Schule, nämlich von 18.30 bis 23 Uhr. Aber es stand viel Interessantes auf der Tagesordnung. So war der Raum in der Schule gut mit Zuhörerinnen und Zuhörern gefüllt.



Eingangportal Jute-Spinnerei

Ein Großteil von ihnen war wohl gekommen, um sich über das „Oker Marina Resort“ im Eichtal zu informieren. Auf dem Gelände der ehemaligen Jutespinnerei entstehen hochpreisige Eigentumswohnungen, 80 an der Zahl, zum Teil mit eigenem Wassergrundstück, in Wohnungsgrößen von 80 bis 250 qm. Der Traum vom eigenen Segelboot oder der eigenen Yacht sei hier zwar- trotz der Werbung für Bootsanleger und Bootshaus nicht zu verwirklichen, wohl aber eine Anlegestelle für ein Kanu, Tret- oder Ruderboot.

Hierzu soll ein laut Investor in der Vergangenheit existierendes, dann aber zugeschüttetes Hafenbecken wieder als ein solches gestaltet werden. Von der Oker soll dieses Becken nicht durch ein Wehr oder ähnliches abgetrennt werden. Eine Brücke ermöglicht es Fußgängern und Radfahrern den Okerweg ohne Unterbrechung zu benutzen. Auch das Gelände selber soll nicht gegen die Öffentlichkeit abriegelt werden, auf

der Südseite des Beckens kann von der Spinnerstraße aus das Okerufer durch einen öffentlichen Weg erreicht werden. Auf dieser Seitesollauch das Hafenbeckender Öffentlichkeit zugänglich sein, von Strand war die Rede.

Trotz Bedenken, ob nicht erschwinglicher Mietwohnraum vordringlicher sei als solche recht teuren Eigentumswohnungen, konnten in der Sitzung die übrigen Bedenken (Abriegelung des Gesamtgebietes und Unzugänglichkeit des Ufers der Oker) aus dem Weg geräumt werden.

Dennoch bleibt es wichtig, darauf zu achten, dass innerstädtische Grundstücke- besonders in unserem Stadtbezirk- nicht nur mit Stadtvillen oder Eigentumswohnungen bebaut werden, sondern die Stadt Vorsorge trägt, dass bezahlbarer Wohnraum in diesen Bereichen ebenfalls entsteht bzw. erhalten bleibt.

So gab es in der Sitzung dann später auch den mehrheitlichen Beschluss des Bezirksrates, das Gelände am Ende der Spinnerstraße, Richtung Gartenkamp vorzugsweise in eine solche Richtung hin zu entwickeln, nämlich bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Baupläne stellten sich die Schulleitungen der verschiedenen Schulen im Stadtbezirk vor und berichteten von der Situation an ihren Schulen. Fast übereinstimmend vertraten die Schulleitungen die Meinung, dass mehr Schulsozialarbeit an den Schulen des Bezirks vonnöten sei.

Bedeutsam war auch der Beschluss des Bezirksrates, die Fliegerhalle am Westbahnhof aus der Liste der möglichen Standorte für ein neues soziokulturelles Zentrum herauszunehmen, um dort ein Kletterzentrum errichten zu können. Da im Stadtbezirk weitere Standorte für ein soziokulturelles Zentrum durchaus in Betracht kommen, stimmte auch die Linke dem zu.



Fliegerhalle Westbahnhof

Betroffenheit machte sich breit, als von der Verwaltung die Altlast an der Fabrikstraße erläutert wurde. Hier im Bereich der ehemaligen Teerproduktfabrik ist der Boden so stark verunreinigt, dass eine Sanierung fast unmöglich erscheint. Das einzig Gute ist, dass diese Altlast sich im Laufe der Jahrzehnte nur geringfügig bewegt hat. Dennoch muss das Grundwasser permanent beobachtet werden. Eine Nutzung des Geländes



Gelände Fabrikstraße

des sei aber dennoch möglich, da an der Oberfläche keine giftigen Ausdünstungen vorhanden seien. Mit einer einmaligen Zahlung sollte die Grundstückseigentümerin, die Shell, die allerdings nicht Verursacherin dieser Verunreinigungen ist, aus der Verantwortung entlassen werden. Die Einmalzahlung soll zum Grundwassermonitoring verwendet werden. Dies wollte die Fraktion der Linken im Stadtbezirk nicht mittragen und stimmte gegen die Vorlage.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurden zwei Anträge auf die nächste Sitzung verschoben.

Text: Gisela Ohnesorge/Fotos: Werner Flügel

Braunschweigische Aktiengesellschaft für Jute - Flachs – Industrie

Die aus Ostindien stammende Jutepflanze fand 1861 Eingang in Deutschland durch den Kaufmann Spiegelberg, dies geschah zuerst in einer Fabrik in Vechede.

Aber bereits wurde 1874 eine viel größere Jutefabrik im Eichthal an der Oker durch Spiegelberg eröffnet. Zu Anfang wurde die Fabrik mit 2000 Spindeln und 120 Webstühlen betrieben. Aber bereits 1890 wurden die Anlagen erweitert, sodass bereits 7200 Spindeln und 440 Webstühlen gearbeitet wurde. Täglich wurden unter anderem 25 000 Jute Säcke hergestellt, diese dienten zur Verpackung von Mehl, Zucker, Zement, Gips, Hopfen, Kaffee, Salz, Dünger und vieles mehr. Außerdem wurde aus Jutegarne, die sich leicht bleichen und schön färben ließen, auch Teppiche, Matratzen, Läufer, Tischdecken sowie Vorhänge Kordeln und Abtreter hergestellt. Die Arbeit war nicht schwer, aber sehr dreckig und nass. Es wurde die Rohjute aus Indien in Ballen angeliefert, die ein Gewicht von ca. 400 engl. Pfund hatten. Die Juteballen mussten auseinander gerissen werden und im zweiten Gang gewässert werden, danach wurden sie auf einer Darre getrocknet, danach konnten sie zu Garn verwoben werden. Im Jahr 1886 bekam auch die Jutefabrik sofort einen Gleisanschluss an die BLE (Ringbahn). Im selben Jahr wurden ca. 1700 Personen beschäftigt, wobei 135 unter 16 Jahren waren. Die



Arbeiten in den Hallen waren sehr feuergefährdet, sodass es immer wieder zu Großbränden kam, ein riesiger Brand verwüstete 1920 große Teile der Fabrik, dabei kam ein Feuermann ums Leben. Im Jahr wurden ungefähr 16 Millionen

Meter Gewebe, 10 Millionen Säcke und 12 Mio. Kilogramm Garne hergestellt. Um die Jahrhundertwende verdiente ein ungelernter Arbeiter 11.72 Mark die Woche.

Nach großer Zerstörung durch Bomben im Krieg wurde nach mühevollen Wiederaufbau wieder voll produziert. Im Jahr 1973 wurde die Jutefabrik mit allen Maschinen nach Mauritius verlegt, da sich die Plastik Verpackungen durchsetzten. Wie berichtet wurde, ging die Fabrik nach 10 Jahren in Konkurs und stellte die Produktion ein.

Lange standen die Gelände zum Verkauf, es sollte in ein Baugelände umgewandelt werden, was sich lange hinzog, sodass nach Abriss einiger Gebäude 250 Wohnungen für 750 Personen entstanden.

Die Restgebäude verfielen im Laufe der Jahre, 1992 wurden Gebäude verlassen, die Hallen und Büros wurden durch Stahltüren gegen Vandalismus gesichert. Ein Investor kaufte das Gelände und

plant ein „Oker Marina Resort“ zu errichten.

Seit Ende Februar werden durch ein Abbruchunternehmen die noch verbliebenen Hallen abgerissen, es wird danach nichts mehr an die einst größte Jute- und Flachs-fabrik in Europa erinnern, außer dem alten baufällige Eingangsportal, das unter Denkmalschutz steht.



Text und Fotos
Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Einen Tag lang ausgiebig spielen:

Spiel mit den


Löwen

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort

Jugendzentrum »Mühle«, An der Neustadtmühle 3, 38100 Braunschweig.
Samstag, 27. April 2013, von 11 bis mindestens 23 Uhr - bei Bedarf auch länger!

Weitere Informationen unter

www.spiel-mit-den-loewen.de.

Stefan Malz

Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der
AWO Begegnungsstätte,
Frankfurter Str. 18,
jeden Dienstag von
14 bis 17 Uhr.

Es wird dabei gemütlich Kaffee getrunken und auch vielgeplaudert, oder einfach Ideen ausgetauscht. Wir

machen auch kleine Feiern mit Essen, beziehungsweise wir gehen mal Essen.

Wir suchen noch nette Teilnehmer, um unsere Handarbeitsgruppe zu vergrößern. Auch wer keine Handarbeit machen möchte, ist herzlich zum Klönen eingeladen.

Ursula Höbelmann
Telefon 0 53 07/24 69

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

In seiner Sitzung am 26. Februar beschäftigte sich der Sanierungsbeirat damit, ob die sogenannte „Fliegerhalle“ (die in Wahrheit nie eine war) auf der Liste möglicher Standorte für ein sozio-kulturelles Zentrum (Nachfolge des Freizeit- und Bildungszentrum) verbleiben sollte oder herausgenommen werden kann. Denn für die Fliegerhalle gibt es Pläne dort ein Kletterzentrum mit Boulderhalle zu errichten. Allerdings ist die Finanzierung noch nicht ganz geklärt. Dennoch hat sich der Beirat dafür ausgesprochen, die Fliegerhalle für die Boulderhalle freizugeben.

Der Beirat begrüßte sehr, dass die Stadt die Weinberg- und Altfeldstraße, die zurzeit erhebliche Mängel aufweisen, mit städtischen Mitteln sanieren will. Es werden also keine Gelder der Sozialen Stadt verwendet. Beide Straßen werden zu Tempo 30- bzw. verkehrsberuhigten Bereichen mit vielen Bauminselfen und Parkplätzen umgestaltet. Dadurch wird der lästige Durchgangsverkehr verhindert.

Bezüglich der Grünplanung beim Familienzentrum Friedenskirche am Ringgleis einigte sich der Beirat mit der Stadt und der Kirche darüber, dass nicht alle geplanten Wege sofort angelegt werden sollen, sondern nur dann, wenn Trampelpfade entstehen. Die Freifläche soll möglichst grün und unbebaut bleiben.

Die Planungen zur Umgestaltung des Schulhofs der Hauptschule Sophienstraße waren noch nicht ganz abgeschlossen, da eventuell strengere Lärmschutzvorschriften beachtet werden müssen. Die Planungen werden in der nächsten Sitzung am 2. April ausführlich vorgestellt.

Folgende Anträge wurden vom Beirat genehmigt und werden teilgefördert:

- Die Teilnahme von 54 fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen des VfB Rot-Weiß e.V. an einem Jugendturnier in Bremerhaven.
- Die Durchführung eines Gewaltpräventions- und Gesundheitsprojektes an der Hauptschule Sophienstraße.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Der Sanierungsbeirat tagt wieder am Dienstag, 2. April um 18.30 Uhr. Die Sitzung findet im Jugendzentrum Drachenflug in der Frankfurter Straße 253 statt. Im Zentrum der Sitzung steht das Thema „Jugend“. Es werden gleich zwei große Freiraumplanungen für Jugendliche besprochen: der Jugendplatz am Westbahnhof und der Schulhof der Hauptschule Sophienstraße. Weiter auf der Tagesordnung steht jeweils ein Projektbericht über die neue Jugendredaktion für die Neue Westpost und über die Kulturraum-Datenbank „kultur.raum.west“. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 2 80 15 73).

Neues aus dem Stadtteil

Was war...

Garten ohne Grenzen

Am 14. Februar stellte das Seniorenbüro in Kooperation mit der AWO und der Caritas die Planungen zum „Garten ohne Grenzen“ vor, der im Dreieck zwischen Ringgleis und Blumenstraße am Westbahnhof entstehen soll. Das Projekt wird im Rahmen des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ (EFRE) realisiert. Die Planungen des Gemeinschaftshauses und der Gartenfläche wurden von den eingeladenen Interessenten insgesamt positiv aufgenommen.

Die zukünftigen Gärtner waren jedoch mit der zeitlichen Verzögerung des Projektes sehr unzufrieden. Am liebsten würden sie gleich loslegen. Doch wird frühestens im Herbst mit dem Bau des Hauses begonnen werden können. Und richtig Gärtnern wird man wohl erst im Frühjahr 2014 können. Wenn der Förderantrag bewilligt worden ist, kann mit dem Bodenaustausch begonnen werden. Hier sind helfende Hände willkommen.

Was kommt...

Erzählcafé

Es ist wieder soweit! Die Erzählcafé-Saison kann wieder beginnen! Und zwar am Donnerstag, 25. April um 16 Uhr bei uns im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a (siehe Plakat). Unser Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann wird dieses Mal über das kleine, aber feine Kontorhäuschen, das direkt am Jödebrunnen steht, berichten. Es wurde von dem Besitzer der Firma Brachvogel, einem Holzhändler, errichtet und genutzt. Neben Kontorhaus und Brachvogel können auch der Jödebrunnen, die Pfeiffersche Villa, Westbahnhof... Thema sein.

Das Erzählcafé bildet die Auftaktveranstaltung zu der „Ideenwerkstatt Kontorhaus“, die im Mai stattfinden soll und die dazu dienen soll, viele gute Ideen zu sammeln, wie das Kontorhaus neu genutzt werden könnte. Weitere Informationen hierzu folgen.

Fortsetzung S. 8



Garten ohne Grenzen (Grafik: Hille und Müller Landschaftsarchitekten)

Fortsetzung von S. 7

Aktueller Stand der Baustellen

Im Rahmen der Sozialen Stadt werden zurzeit folgende Maßnahmen umgesetzt:



Bäume in der Sophienstraße

- In der Sophienstraße wurden neue Bäume gepflanzt.



Neue Zäune am Westbahnhof

- Büchnerstraße und Westbahnhof: Beide Straßen sind bereits fertig, sind aber noch nicht freigegeben. Alle Beleuchtungsmasten und Zäune sind ebenfalls vollständig errichtet worden. Bei wärmeren Temperaturen können dann noch die Bäume gepflanzt werden.



Cammanstraße 15.3.13

- Cammanstraße: Die Baumaßnahme wurde aufgrund des Frostes stark behindert. Im März wurde die Straße für den Verkehr komplett gesperrt, weil die Straßendecke erneuert wird.
- Drachenflug: Der Ausbau des 2. Obergeschosses des Jugendzentrums ist nun abgeschlossen. Der Zirkusverein Spokuzzi e.V., von dem wir noch hören werden, ist schon eingezogen.
- Kontorhaus an der Frankfurter Straße
- Goslarsche Straße 2 (Rübe): Die Wohnungen im 1. und 2. OG sind fast fertig modernisiert und teilweise schon bezogen. Zurzeit wird die Nord- und Westfassade saniert.
- Noch im Bau sind: die Blumenstraße 6-8 in vedischer Architektur und der Bunker am Madamenweg.

Text/Fotos: Plankontor

Förderverein

Westliches Ringgebiet

Nord e. V.

Einladung zur Stadtteilkonferenz
Westliches Ringgebiet / Nord

“Chance oder Verdrängung?”

Bezahlbarer Wohnraum für Alleinerziehende, Geringverdiener, Empfänger von Sozialleistungen und Studenten ist knapp. Wird durch das Baugebiet „Oker Marina“ und ein mögliches Baugebiet „Gartenkamp“ die Mietpreisspirale im Eichtal in Gang gesetzt und deren Bewohner aus dem Quartier verdrängt?

- Informations- und Diskussionsveranstaltung

Mittwoch 10. April 2013 um 19 Uhr
DRK-Kita „Die Okerpiraten“ Spinnerstr. 33

Eigentlich sollte die Stadt Braunschweig 2008 das Eichtal zum Förderprogramm „Stadtumbau West“ anmelden und für eine sozial ausgewogene Quartiersentwicklung Sorge tragen. Jetzt sollen auf dem Gelände der ehemaligen Jute ein kleines Hafenbecken und 80 Luxuswohnungen entstehen. Maritimes Klima im Eichtal? Investor Konrad Kloster sicherte auf der Bezirksratsitzung vom 5.3.13 freien Zugang zur Promenade zu – soweit, so gut. Eine Interessengemeinschaft von Grundstückseigentümern am Gartenkamp prüft jetzt, ob die bisherigen Gewerbeflächen für die Entwicklung von Wohnraum genutzt werden können.

Vielleicht hier eine Chance von Stadt, Bund und Land zur Entwicklung von Grünflächen und Sozialem Wohnungsbau – damit die Oker Marina keinen Schatten übers Eichtal wirft.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich bei unserer gemeinsamen Diskussions- und Informationsveranstaltung begrüßen zu können.

Veranstalter: Förderverein Westliches Ringgebiet / Nord e. V.



Ladies on Tour

Am Mittwoch, den 10. April 2013 um 10.00 Uhr ist es wieder soweit. Ladies on tour Fahrradkurs fängt an!

Welche Frau möchte Fahrradfahren lernen?

Als Kooperationspartner konnten wir wieder die Verkehrswacht, bei der wir die Erwachsenenroller für unsere Kurse ausleihen, gewinnen.

Das 1. Treffen soll es uns ermöglichen, uns kennenzulernen, den Ablauf des Kurses zu besprechen und Verkehrsunterricht mit dem Verkehrssicherheitsbeauftragten der Polizei Herrn Bahr zu erteilen.

Der Kurs wird immer mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr stattfinden. Wen sie fragen oder sich Anmelden wollen, können sie sich im Stadt-teilbüro plankontor unter der Telefonnummer 280 15 73 bei Yeşim Çil oder bei Stadt-Braunschweig, Büro für Migrationsfragen unter der Telefonnummer 4 70-73 54 bei Melanie Feuerschütte melden.

Plankontor



Die Initiative Kulturschau fenster 38118 hat sich vorgenommen, das Kulturschau fenster „live im Westen“ auch in diesem Jahr wieder auf die Beine zu stellen. Wir laden dazu alle kulturinteressierten Gruppen, Vereine, Initiativen, Sie und euch herzlich ein, sich mit Ideen an den Vorbereitungen dieser sehr beliebten Veranstaltung im Westlichen Ringgebiet zu beteiligen und bei Planung und Durchführung dieses Kulturwochenendes aktiv dabei zu sein.

Um Orte und Spielräume auszuloten und kreativen Phantasien freien Raum zu geben, sind alle Interessierten am Mittwoch, den 27.03.2013 um 19 Uhr in den Räumen des Antirost e.V. in der Kramerstrasse 9a herzlich willkommen. Der Verein Antirost unterstützt die Initiative von Anfang an tatkräftig und die erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein wunderbares Beispiel nachbarschaftlichem Engagements für unseren schönen Stadtteil im Braunschweiger Westen.

Michael Lehmann/Kulturschau fenster 38118

Das Erzählcafé

Wissen Sie noch ... ?

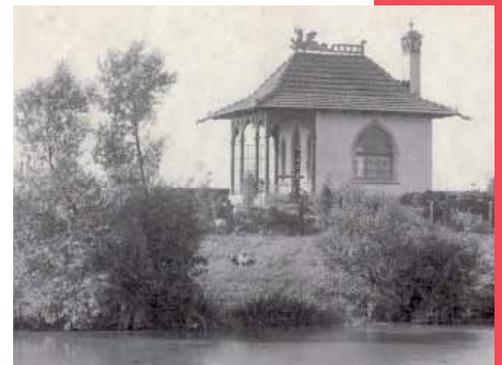


im Westlichen Ringgebiet



Thema: Kontorhaus am Jödebrunnen

**am Donnerstag, 25. April 2013
um 16.00 Uhr
im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a**



Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann**

plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet

V.i.S.d.P: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig

Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“



Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet

Hallo liebe Kinder aus dem westlichen Ringgebiet! Wir, die Redaktion der Kinderseite "Wundertüte" sind wieder da. Wenn Ihr Fragen oder Anregungen für die Wundertüte habt, dann meldet Euch einfach bei uns im Schwedenheim. Unsere Telefonnummer steht unten auf dieser Seite.



Waschen sich Waschbären besonders oft?



Der Waschbär trägt seinen Namen nicht, weil er sich selber ständig wäscht. Aber er wäscht sein Futter. Das hat zwei Gründe: Der Gaumen des Waschbärs verträgt weder Sand noch Schlamm. Und der Waschbär kann keinen Speichel bilden. Also macht er sein Futter nass, um es besser kauen und schlucken zu können.

Waschbären gibt es übrigens auch bei uns. Vor etwa 70 Jahren tauchten die ursprünglich in den USA heimischen Tiere in unseren Wäldern auf. Vermutlich handelte es sich um Tiere, die aus Wildgehegen oder Pelztierfarmen entwichen sind.

Tipp: Wenn Ihr Waschbären in Ruhe beobachten wollt, dann besucht einmal den Stöckheimer Zoo!

Rezept des Monats

Pikante Waffeln

Für 8 Waffeln

Zubereitungszeit: ca. 20 Min.

Zutaten: 125 g Butter, 3 Eier, 1 TL Backpulver, 1 Prise Salz, 125 ml Brühe, 1 rote Paprika, 1 Pck. gehackte TK Kräuter

Zubereitung: 1. Weiche Butter, Eier, Mehl und Backpulver sowie das Salz mit der Brühe mischen und mit den Quirlen des Handrührgeräts zu einem weichen Teig rühren. 2. Die Paprikaschote in sehr kleine Würfel schneiden und mit den gehackten Kräutern dazu geben. 3. Das Waffeleisen erhitzen, etwas einölen und portionsweise aus dem Teig Waffeln backen. Dazu passt Kräuterquark.



Buchtipps des Monats

Heute möchten wir Euch das Buch "Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers" vorstellen.

„Ich, Filipp Frosch, ich hüpf umher, frag:

Wo kommt das Wasser her?

Kannst du mir das sagen?

Das wollte ich dich fragen!

Also bitte sehr:

Wo kommt das Wasser her?“

Diese und andere Fragen stellt der kleine Frosch, vielen seinen Freunden: Doch weder die Ente, der Fuchs noch der Adler wissen so recht, wo der Ursprung des Wassers wirklich ist.

Um eine Antwort zu bekommen, muss Filipp eine weite Reise machen. Im Buch findet Ihr eine CD, wo Ihr die Geschichte auch anhören könnt.

Autoren: **Marko Simsa, Hans-Günther Döring**
Erschienen ist das Buch im **Annette Belz Verlag**

Tipp: In unserer Bücherei könnt Ihr dieses Buch oder auch andere Bücher kostenlos ausleihen. Die Öffnungszeiten bitte bei uns im Schwedenheim erfragen.



Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

Homepage: neue-westpost.de

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Gisela Ohnesorge,
Siegfried Mickley,
Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:
RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: oeding print GmbH,
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

Der VfB Rot-Weiß 04 sucht



für die A- und B-Jugend noch neue, teamfähige Spieler.
Für die B-Jugend wird ab 1. Juli 2013 auch ein Trainer gesucht.

Tel.: 01 62 - 4 70 06 99
oder
05 31 - 3 89 20 35

Das in der letzten Neue Westpost auf der Titelseite veröffentlichte Foto von Wolfgang Ernst hier in der vollständigen Form. *Die Redaktion*



Foto von Wolfgang Ernst ©

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Floristen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Veranstaltungen

der Städtischen Musikschule im April 2013

Mo., 08. | 19:30 Uhr | Staatstheater, „Louis-Spohr-Saal“
Louis, Louis – von Weimar nach Braunschweig
 Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung unter Tel. 05 31-4
 70 48 20 oder per E-Mail an LSM@Braunschweig.de
wird gebeten.

Fr., 12. | 19:00 Uhr | Eintritt frei | Schimmel

Auswahlzentrum

Preisträgerkonzert Jugend musiziert

So., 21. | 11:00 Uhr | Eintritt frei | Altstadtrathaus,

Dornse

**„Bunte Vielfalt – Klänge des Frühlings“, Matinee für
 Querflöte, Klavier und Gitarre**

Alexander Käberich

BINGO spielen kann jedes Alter!

Am Sonntag, dem 17. März war es mal wieder soweit. Im großen Saal des Mütterzentrums/MGH trafen sich um 14 Uhr gut 45 Leute – deren Alter war bunt gemischt – und lauschten der Stimme der Moderatorin, die die Zahlen zog und verkündete. Die Mitspieler kauften Karten und belegten die Zahlen mit Holzscheiben, Filzscheiben, kleinen Cent-Münzen und anderen Mitteln.

Mit dabei war auch eine Gruppe der Lebenshilfe aus der Wohngruppe der Kaiserstraße mit ihren Betreuern. Eine hörgeschädigte Frau war auch dabei. Ihre Betreuerin hörte die Zahlen und schrieb sie auf ein Blatt Papier, welches von dort abgelesen wurde. Manchmal gab es bei einer Zahl bei mehreren Leuten zu BINGO, und sie versuchten gleichzeitig am Gewinntisch etwas für sich zu finden.

Alles in allem eine quirlige, summende und brummende Veranstaltung mit viel Engagement, Spiel- und Sportgeist. Dabei sein ist/war alles, und Kaffee und Kuchen, sowie Süßigkeiten gab es auch! Ich war auch dabei.

Siegfried Micklej

P.S.: Und im November gibt es wieder BINGO!



**Mehr
Generationen
Haus**

Veranstaltungen im April 2013

Do	04.04.2013	15.30 – 17.30	Zwillingstreffen Nicole Jauns
Fr	12.04.2013	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Schichtmalerei. Bilder und Collagen in Acryl Corinna Strümpfner-Degenhardt
Mo	15.04.2013	16.00 – 18.00	Stammtisch für Wunschgroßeltern Rita Dippel
Mo	22.04.2013	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Ausstieg aus der Grippefalle Rita Dippel
Di	23.04.2013	15.30 – 17.30	Internationale Küche für Kinder (Kosten: 0,50 € pro Kind) Ayse Özmezarcı
Do	25.04.2013	15.00 – 17.00	Spielen nach der PEKiP - Zeit Nicole Jauns
Di	30.04.2013	18.00 – 19.30	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A



Mittagstisch

3,50 Euro

Nichtmitglieder zahlen 4,00 Euro

Di.	02.04.	Nackensteak, Zwiebeln u. Bratkartoffeln
Mi.	03.04.	Gemüseauflauf
Do.	04.04.	Senfeier mit Kartoffeln und Salat
Fr.	05.04.	Erbsensuppe
Mo.	08.04.	Frikadelle, Gemüse u. Kroketten
Di.	09.04.	Türkisch
Mi.	10.04.	Salatbuffet
Do.	11.04.	Blattspinat mit Ei u. Beilage
Fr.	12.04.	Hühnersuppe mit Brötchen
Mo.	15.04.	Hühnerfrikassee u. Reis
Di.	16.04.	Türkisch
Mi.	17.04.	Gnocchi, Pinienkerne, Schafskäse u. Salat
Do.	18.04.	Kartoffelpuffer
Fr.	19.04.	Kartoffelsuppe mit Brötchen
Mo.	22.04.	Bratfisch mit Kartoffelsalat
Di.	23.04.	Gefüllte Auberginen
Mi.	24.04.	Rindfleisch, Meerrettichsauce u. Bouillonkartoffeln
Do.	25.04.	Nudeln mit Tomatensoße
Fr.	26.04.	Gemüsesuppe
Mo.	29.04.	Pangasiusfilet, Eihülle, Kartoffel u. Salat
Di.	30.04.	Gyros geschneitztes, Zatziki, Tomatenreis u. Krautsalat

Zusätzlich bieten wir an:

Fitnesssteller mit/ohne Putenfleisch für €3,50/€4,00

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK

Mo – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr

KAFFEE UND KUCHEN

Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr

Spielkreis am Nachmittag

Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr

Kosten für 8 Termine insgesamt 25 €

Zeit: 07.05. – 25.06.2013

Der Spielkreis am Nachmittag ist für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter bis zu drei Jahren. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Berufstätige Eltern, die vormittags arbeiten und nachmittags gerne Zeit mit ihren Kindern verbringen möchten, haben die Möglichkeit, sich im Spielkreis zu treffen.

Wir singen gemeinsam, machen Fingerspiele und tauschen Erfahrungen aus.

Bitte anmelden bei Ayşe Özmezarcı unter der Telefonnummer: 0176-56523087 oder im:



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig

e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Telefon 0531 - 89 54 50

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr



„Wir wollen keinen Spielraum. Wir wollen überall spielen.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de



BEZIRKSVERBAND HOHETOR
DER GARTENFREUNDE e. V.

Am 01.03.2013 fand beim Kleingartenverein Schwarzer Kamp e.V. der Bezirkstag (Mitgliederversammlung der dem Bezirksverband Hohetor e.V. angeschlossenen 13 Gartenvereine in den Stadtbezirken Weststadt und Westliches Ringgebiet) statt. Ehrengäste waren der Vizepräsident des Nds. Landtages; Klaus-Peter Bachmann, der Bezirksbürgermeister Westliches Ringgebiet, Jürgen Dölz, der Stellvertretende Bezirksbürgermeister Weststadt, Hartmut Langkopf, der Vorsitzende des Landesverbands Braunschweig, Manfred Weiß, der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Weststadt, Maic Ullmann, sowie der Vertreter des Vereins Stadtteilentwicklung, Michael Lehmann, die in ihren Grußworten ihre Verbundenheit zu den Aufgaben des Bezirksverbandes bekundeten. Von dem Verein Stadtentwicklung erhielt der Verein zudem eine Geldspende in Höhe von € 300 zur Mitfinanzierung des diesjährigen Maibaumfestes. Tagesordnungspunkte waren u.a. die Entlastung des Vorstandes aufgrund des Berichts der Kassenprüfer Klaus-Dieter Reinecke und Heidelore Koch sowie der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013.

Während des Bezirkstages wurden die Gartenfreunde Ilona Schütte zur Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden, Hans-Jürgen Breiter zum Bezirkskassierer und Alfred Müller zum Bezirksschriftführer gewählt. In den Vergnügungsausschuss berufen wurden die Gartenfreunde Heidelore Koch, Hans-Joachim Nehring und Michael Müller. Zum Ersatzkassenprüfer wurde Gfr. Hans-Peter Nehring bestellt.

Wegen seiner überragenden Verdienste wurde der Bezirkspressewart Manfred Soltau von dem Bezirksvorsitzenden Reginald Rüter im Namen aller Teilnehmer ausgezeichnet.

Zum Schluss der Veranstaltung dankte Reginald Rüter allen Delegierten für die rege Beteiligung an den Erörterungen, den Ehrengästen für ihre Grußworte und dem KGV Schwarzer Kamp für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Der Bezirk freut sich über eine rege Teilnahme am Bezirksmaibaumfest am 01.05.2013 von 13 bis 18 Uhr im KGV Holzenkamp e.V., Madamenweg. Ein buntes, abwechslungsreiches Programm werde ohne Erhebung eines Eintrittsgeldes geboten.

Reginald Rüter
Bezirksvorsitzender

Neueröffnung

Sie sind alle herzlich
Willkommen!

Neu im Westlichen Ringgebiet

Vortagsbäckerei

Tundi

Bergfeldstr. 18

Inh. Daniela Bockler



Öffnungszeiten:

Mo - Sa 8.00 - 19.00 Uhr

So 10.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Englisch Sprachkurs für Interessenten mit geringen Vorkenntnissen

Ein Angebot der AWO, Kreisverband Braunschweig e.V.

Erlernen der Sprache in entspannter, lockerer Atmosphäre. Schwierigkeitsgrad und Tempo bestimmen die Gruppenteilnehmer/innen selbst. Es wird am Buch gearbeitet.

Termine: Di., 10 - 12 Uhr.

Ort: AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 05 31-2 39 66 00
(Herr Rabbel)

Gunter Kröger

Wir vernetzen!

Die **Kulturdatenbank**
für das Westliche Ringgebiet
Braunschweig 

Kultur findet Raum ++ Fotograf sucht
Hochzeit ++ Jubiläum
benötigt Musiker ++
Clown bespaßt Kind ++ Gäste sind
hungrig ++ Geburtstag braucht Ton ++
Kontrabass sucht Gitarre ++
Besprechung im Saal ++



Infos & Kontakt

www.kulturschaufenster-bs.de
info@kulturschaufenster-bs.de



Schadstoffmobil Termine 2013

**Alba GmbH,
Frankfurter Str.**

von 11 h bis 20 h, montags 8.4.,
15.4., 22.4., 29.4. 6.5., 13.5., 27.5.

**Haltestelle Görgestr./
Bruderstieg**

von 16 h bis 18 h, mitt-
wochs dem 10.4., 8.5., 29.5.

**Eingesammelt wird
unter anderem:**

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflusreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Kirchengemeinde St. Michaelis

Gottesdienste:

- 01.04. Ostermontag, 11.00
Familiengottesdienst in St. Martini
07.04. Quasimodogeniti, 10.00, 17.00
Gottesdienst mit Abendmahl
Konzert, Quasi Vocal, Pfr.i.R. Fay
14.04. Misericordias Domini, 10.00
Gottesdienst, Pfr. Berger
20.04. Samstag, 17.00
Rüstgottesdienst zur Konfirmation
Pfr. Berger
21.04. Jubilate, 10.00
Konfirmation, Pfr. Berger
26.04. Freitag vor Kantate, 18.00
Gottesdienst in der
Hugo-Luther-Str. 60, Pfr. Berger

Musik:

07.04.13, 17.00 Uhr, *Chor- und
Kammermusik QUASIVOCAL*

Gemeindehaus Echterstraße 12

Altenkreis: 17.04., 15.00 Uhr

Chor: dienstags 20.00 Uhr

Blockflötenunterricht:

nach Absprache Tel. 05 31 / 50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14.00 Uhr

Gesprächskreis: 19.04.13, 18.00 Uhr

Gemeindebüro:

Echterstraße 12,
38100 Braunschweig,
Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 - 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de



NEXUS

Veranstaltungen im April 2013

Der *Eintrittspreis* wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 € betragen.

Sa., 06., Konzert: Tubbe + Support
Einlass: 21 Uhr

Mo., 08., Konzert:
Men of North Country + DJ-Set
Einlass: 21 Uhr

**Di., 09., Konzert: The
Baboon Show + Slobbery Dognose**
Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

**Mi., 10., Konzert: My
Education + Support**
Einlass: 21 Uhr

Do., 18., Vortrag:
**Vortrag: Marxismus und
Feminismus- eine Einführung**
Beginn: 19:30 Uhr

Sa., 27., Konzert:
Barnim Schultze / Akasha Project
Einlass: 21 Uhr, Eintritt: 7€

Dirk vom Nexusteam

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Schuldnerberatung

Ab 2013 bieten wir wieder 14-tägig,
immer mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr,
Schuldnerberatung im Quatierszentrum an.
Mittwoch 14.04.2013

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Das Werkstoff
Ihrer Kraftstoffe




BBG

Wohnen in Braunschweig

Die Braunschweiger Baugenossenschaft präsentiert den:


 Melden
 Sie
 sich jetzt
 an!

4. Braunschweiger BBG-Balkonwettbewerb

Auftaktveranstaltung am 4. Mai 2013

von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Domplatz
im Rahmen der BBG-Blumenmarkttag

Anmeldungen nimmt ab sofort **Simone Lampe** entgegen:

Telefon: 0531 / 24 13 - 161, E-Mail: simonelampe@baugenossenschaft.de

Braunschweiger Baugenossenschaft eG · Celler Str. 66-69 · 38114 BS · www.baugenossenschaft.de

www.bbg-balkonwettbewerb.de

